



FDJ-Mitglieder aus dem VEB Wohnungsbaukombinat Erfurt kurz vor der Abfahrt an das Zentrale Jugendobjekt „Erdgastrasse“ in der UdSSR. Die Beteiligung der DDR an diesem Vorhaben ist ein Beitrag zur Erschließung der riesigen Bodenschätze Sibiriens und dient der stabilen Versorgung der DDR mit Brennstoffen und Energieträgern.

Foto: ADN-ZB/Ludwig

In unserer Zeit, da aus der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft neue Anforderungen erwachsen und der Kampf um die Sicherung des Friedens sich infolge der Konfrontationspolitik des Imperialismus zuspitzt, erhält die feste Verbundenheit mit dem Lande Lenins noch mehr Gewicht. Das hob Genosse Erich Honecker auf der 4. Tagung des ZK der SED mit den Worten hervor: „War die Zusammenarbeit mit der Sowjetunion schon bisher von unschätzbarem Wert, die Entwicklung der DDR in den Stürmen der Klassenauseinandersetzung mit dem Imperialismus zu gewährleisten, so wird das künftig in noch stärkerem Maße der Fall sein.“

Gegenwärtig versuchen die aggressivsten Kreise des Imperialismus, besonders der USA, die internationale Lage weiter zu verschärfen. Sie wollen das bestehende Kräftegleichgewicht zerstören, die militärische Überlegenheit über die Sowjetunion und die anderen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft erlangen und alles Positive vernichten, das die Entspannungspolitik mit sich gebracht hat. Dieser Kurs der Hochrüstung und der Konfrontation muß durchkreuzt werden. ^

Auf der 4. Tagung des ZK der SED wurde unser Standpunkt erneut Bedeutsame bekräftigt, daß es gegenwärtig nichts Wichtigeres gibt, als den Frieden Initiativen zur zu sichern. Deshalb unterstützt unsere Republik aus vollem Herzen Friedenssicherung und mit ganzer Kraft die weitreichenden Initiativen, die die Sowjetunion zur Festigung des Friedens und der Sicherheit in der Welt unternommen hat. Mit ihnen werden die Aktivitäten des XXVI. Parteitagess und des Friedensprogramms der KPdSU konsequent fortgesetzt.

Solche Maßnahmen wie der Beschluß über ein einseitiges Moratorium für die Stationierung von Kernwaffen mittlerer Reichweite im europäischen Teil der UdSSR, wie die vor der 2. UN-Sondertagung über Abrüstung übernommene Verpflichtung, nicht als erste Kern-